

Richard Dehmel (1863-1920)

Menschenrecht

Dein Recht ist deine Kraft – drum bläh dich nicht,
du stehst mit deinem Recht vorm Weltgericht.

»Was? Weltgericht? ein längst entkräftet Wort!«

Doch setzt die Welt das Richten kräftig fort.

5 »Und wenn mein Recht mit Macht dagegenrennt?«

Kein Recht wird Macht, das seine Pflicht verkennt.

»Und was ist meine Pflicht, o Weltgewalt?«

Da siehe Du zu – lacht das Scheusal kalt.

(62 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/erloesun/chap096.html>